



Deutscher Studienpreis | 2. Preis Sozialwissenschaften

Die Frage, wie Frieden in Post-Konflikt-Ländern gestärkt werden kann, beschäftigt Wissenschaftler und politische Entscheidungsträger gleichermaßen. Die Dissertation wirft einen neuen Blick auf diese Frage, in dem sie den Zusammenhang zwischen politischer Partizipation und dem Wiederausbruch von Konflikt systematisch untersucht.

Basierend auf statistischen Analysen wird deutlich, dass zwei bisher weniger beachtete politische Faktoren – nämlich verfassungsgebende Prozesse und lokale Wahlen – einen wichtigen Beitrag zu Frieden leisten können. Damit zeigt die Dissertation ganz konkrete Anknüpfungspunkte auf, wie Frieden nachhaltig gestärkt werden kann.

Die Erkenntnisse sind deshalb einerseits für Regierungen von Post-Konflikt-Ländern relevant, die bemüht sind nachhaltigen Frieden zu schaffen, andererseits für die internationale Gemeinschaft, die durch Friedensförderung versucht, Regierungen darin zu unterstützen.

Charlotte Fiedler promovierte an der University of Essex im Fach- und Spezialgebiet Politikwissenschaft.